

Ressort: Finanzen

DIW-Chef hält Mindestlohn von bis zu 8,90 Euro für verkraftbar

Berlin, 28.06.2016, 07:51 Uhr

GDN - Für die Mehrheit der Unternehmen in Deutschland ist nach Einschätzung von DIW-Chef Marcel Fratzscher eine Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf bis zu 8,90 Euro pro Stunde ab 2017 kein Problem. "Die meisten Unternehmen werden die Erhöhung des Mindestlohns auf 8,80 Euro oder 8,90 Euro verkraften können, ohne dass viele Arbeitsplätze verloren gehen", sagte Fratzscher der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Deutschland ist mit dem Mindestlohn von 8,50 Euro bisher gut ausgekommen", sagte der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Die Einhaltung des Mindestlohns müsse künftig aber besser kontrolliert werden. "Enorm viele Arbeitnehmer erhalten trotz Mindestlohns deutlich weniger. Die Politik sollte ihre Priorität auf die Umsetzung legen, auch wenn dies politisch schwieriger ist", sagte Fratzscher. Die Mindestlohnkommission gibt am Dienstag ihre Empfehlung für die Höhe des Mindestlohns ab 2017 bekannt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74555/diw-chef-haelt-mindestlohn-von-bis-zu-890-euro-fuer-verkraftbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619